



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

30. JAHRGANG / Nr. 3

AUSGABE 12. MÄRZ 2021



Foto: Fotozirkel Mittweida e.V.



Foto: Fotozirkel Mittweida e.V.

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen.....	2-3
Information zur Corona-Pandemie.....	3
Amtliche Mitteilungen.....	4-5
Informationen	
aus dem Stadtgeschehen	6-9
Neues aus den	
Kindertageseinrichtungen	9-10
Standesamt.....	11
Freiwillige Feuerwehr	11
Die Stadt im Monat	
März/April.....	12-14
Kirchliche Nachrichten	14-15
Aus der Geschichte Mittweidas	16
Sonstiges	17-18
Bereitschaftsdienste	19

**Impressum:**

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967103, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de,
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2020.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bezahlbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 33200100.

Die nächste Ausgabe der „Mittweidaer Stadtnachrichten“ erscheint am 9. April 2021.

Redaktionsschluss ist der 24. März 2021.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein Thema hat in diesem Monat zu zahlreichen Gesprächen und Treffen mit unserem Gewerbering geführt – die weitere Schließung unserer innerstädtischen Geschäfte infolge der Corona-Pandemie. Wie bereits berichtet, hatte u. a. das Schreiben der Bürgermeister und des Landrates des Kreises Mittelsachsen Erfolg und click & collect wurde zugelassen. Dies ist allerdings nur ein Zwischenschritt. Unsere Händlerinnen und Händler haben berichtet, dass diese Möglichkeit des Einkaufs leider kein Ersatz für eine vollständige Öffnung ist. Deshalb habe ich zu den regelmäßigen Montagsdemonstrationen die Mitglieder des Bundes- und des Landtags mit Direktmandat, Frau Veronika Bellmann und Frau Iris Firmenich sowie in den Ratssaal unseren Landrat Matthias Damm eingeladen. In zwei Veranstaltungen am 15.02. und 26.02.2021 beantworteten Sie Fragen unserer Gewerbetreibenden und nahmen Hinweise zur Situation im Einzelhandel auf. Herr Damm organisierte zusätzlich einen Gesprächstermin mit unserem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer am 02.03.2021. An dem fast zweistündigen Gespräch nahmen Händler der Städte Freiberg, Döbeln und Mittweida, die jeweiligen Oberbürgermeister, unsere Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann und die Kreisgeschäftsführerin der IHK, Dr. Cindy Krause teil. Die wichtigsten Themen in den verschiedenen Gesprächen waren die Ungleichbehandlung mit den Handelseinrichtungen, welche ein Vollsortiment anbieten, die Erfahrungen mit den Überbrückungshilfen, die vorgeschlagene Vernichtung der Saisonware, die Zinsbelastung durch angebotene Überbrückungs-

kredite, die Zuverlässigkeit von Vertragspartnern in Folge der Insolvenzaussetzungen, die Erfahrungen mit der empfohlenen Beantragung von Hartz 4 u. v. m. Dabei wurden die Zwänge der Verantwortlichen in Folge der Corona-Pandemie, aber auch die Verzweiflung der Händler und Gewerbetreibenden sehr deutlich. Mir ist es sehr wichtig, mich bei allen politisch Verantwortlichen für das Interesse, die faire Diskussion und das Verständnis der Situation zu bedanken. Ich würde mich nicht nur freuen, sondern gehe fest davon aus, dass durch diese Veranstaltungen die konkreten Informationen aus der Praxis in den Bundes- und Landtag getragen werden und somit Einfluss auf die zukünftigen gesetzlichen Regelungen haben.

Unabhängig davon heißt das aber auch für uns Mittweidaer, dass wir persönlich weiterhin für den Erhalt unserer kleinstädtischen Struktur kämpfen müssen. Dafür kann jeder durch sein Einkaufsverhalten beitragen. Unsere Gewerbetreibenden sind auch weiterhin für Sie da und Sie können sie auf unterschiedliche Weise erreichen. So nutzen Sie bitte unseren Händlerplan, welchen wir in unseren letzten Stadtnachrichten veröffentlicht haben. Weitere Möglichkeiten sind der Stadtbummel oder die Aktion „Kauf regional“ des Landkreises Mittelsachsen. Alle Angebote sind auf unserer Homepage unter www.mittweida.de dargestellt. Schauen Sie bitte, es lohnt sich.

*Ihr Ralf Schreiber
Oberbürgermeister*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

warum benötigt eine Stadtverwaltung einen Mitarbeiterparkplatz, wenn doch öffentliche Parkplätze fehlen? Nach dem Baubeschluss im Februar-Stadtrat und der Berichterstattung in den Medien wurde ich dies mehrfach gefragt. Mir ist deshalb eine Klarstellung sehr wichtig. Wir haben auch in dem Bereich der Weberstraße ein hohes Parkaufkommen. Dieses wurde durch den Neubau des Marie-Juchacz-Hauses der AWO sogar noch verstärkt, obwohl die nach Baugesetzbuch erforderliche Parkplatzzahl mit errichtet wurde. Gegenüber diesem Komplex befindet sich ein Jahrzehnte durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung genutztes Gelände, welches in Absprache mit der AWO sich gut als neuer zusätzlicher Parkplatz, insbesondere für die Praxen anbietet. Um dies zu ermöglichen entstand die Idee, den Mitarbeiterparkplatz zu verlagern und so die Parksituation für die Bevölkerung in diesem Bereich erheblich zu verbessern. Die Stadtverwaltung Mittweida hat dafür vor mehreren Jahren stadtauswärts das Grundstück Burgstädter Straße 33 erworben, das Gebäude abgerissen und beplant. So kann jetzt ein gleichgroßer Ersatz mit 30 Plätzen entstehen. Für einen öffentli-

chen Parkplatz mit einer hohen Nutzerfrequenz ist dieses neue Grundstück auf Grund seiner dezentralen Lage unattraktiv. Ja, der fußläufige Arbeitsweg verlängert sich leider für unsere auswärtig wohnenden Mitarbeiter, was aber in Anbetracht der langen Parkdauer stadtplanerisch gerechtfertigt erscheint. Die kürzeren Parkzeiten werden in dem o. g. zentralen Bereich benötigt und deshalb werden wir durch diese Maßnahme Entlastung schaffen. Ich denke, unter diesen Aspekten wird diese Baumaßnahme nachvollziehbar. Da mich auch einige unsachliche Meinungen zu diesem Thema erreicht haben, sei darauf hingewiesen, dass jeder Arbeitgeber eine Fürsorgepflicht für seine Mitarbeiter hat und dazu gehören auch Parkplätze. Deutlich wird dies in unmittelbarer Nähe des neuen städtischen Mitarbeiterparkplatzes durch das gleichartige, fast fertiggestellte Vorhaben unserer Volksbank.

Freuen wir uns auf mehr Parkplätze im Bereich der Weberstraße.

*Ihr Ralf Schreiber
Oberbürgermeister*

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ortsteilbudgets wurden beschlossen. Was ist das, wurde ich gefragt. Als vor geraumer Zeit die Fraktion Die Linke diese, in anderen Städten praktizierte Finanzierungsvariante von Ortsteilen in den Stadtrat einbrachte, war die allgemeine Reaktion verhalten. Ortschaftsräte sagten, wenn wir Geld benötigen, dann haben wir es bisher immer durch die Stadtverwaltung und den Stadtrat erhalten. Durch zahlreiche Diskussionen insbesondere in den Ortsteilen wurden Chancen einer solchen finanziellen Ausstattung gesehen und unser Stadtrat bewilligte 25.000 € für dieses Projekt. Was heißt das konkret? Ab diesem Jahr hat jeder Ortsteil ein eigenes Budget. Dieses berechnet sich nach der Einwohnerzahl und wird eigenverantwortlich durch den jeweiligen Ortschaftsrat verwaltet. Dadurch können kleinere Anschaffungen oder Unterstützungen unbürokratisch realisiert werden. Fehlt eine Bank, soll ein öffentliches Fest unterstützt werden, wird für eine Gratulation ein Geschenk benötigt und, und, und, die Möglichkeiten sind vielfältig. Es ist auch möglich, dass in gemeinsamen Abstimmungen die Ortsteile sich gegenseitig aushelfen, um so eventuell ein größeres Projekt zu realisieren. Die Hauptsache ist, die Steuermittel werden für unsere Ortsteile verwendet. Dabei muss deutlich gesagt werden, die Stadtverwaltung wird sich deshalb nicht aus der Verantwortung ziehen und selbstverständlich auch weiterhin größere Projekte, in Abstimmung mit unseren Ortschaftsräten, in unseren Ortsteilen realisieren. Wir erwarten durch das neue Ortsteilbudget, dass die Kompetenz und Eigenverantwortung unserer Ortschaftsräte gestärkt wird.

Ihr Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Informationen zur Corona-Pandemie

Wichtige Rufnummern

Haben Sie Fragen?

An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

■ Stadt Mittweida

Telefon: 03727/967-0 | www.mittweida.de

Montag und Dienstag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

■ Landratsamt Mittelsachsen

Telefon: 03731/799-6249

www.landkreis-mittelsachsen.de
corona@landkreis-mittelsachsen.de

Montag und Mittwoch 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

■ Freistaat Sachsen

Telefon: 0800/100 0214

Fragen zur Corona-Schutzverordnung/der gültigen Allgemeinverfügung/Hygienemaßnahmen:
www.coronavirus.sachsen.de

Montag bis Sonntag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
(außer Feiertage)

■ Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117 (ohne Vorwahl)

Montag, Dienstag,
Donnerstag 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 Uhr bis 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertag 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

■ Jobcenter

Anfragen für Kleinunternehmen und
Soloselbstständige

Telefon: 03727/9966900 | 03727/9966225 |
0800/4555523

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Impfzentrum Mittweida

■ Terminvereinbarung

Bitte nutzen Sie dafür das vom DRK bereitgestellte Serviceportal unter
<https://sachsen.impfterminvergabe.de>

Telefonisch können Sie einen Termin unter 0800/0899089 vereinbaren.

■ Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag
09.00 bis 17.00 Uhr

■ Adresse

Mittweida über Simmel-Markt,
Schillerstraße 1, 09648 Mittweida

■ Anfahrt und Parkplätze

Die zum Impfzentrum zugehörigen Parkplätze befinden sich auf dem oberen Deck des Simmel-Marktes. Bitte nutzen Sie bei Ihrem Termin ausschließlich das obere Deck des Simmel-Marktes.

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung	
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros:

Montag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Auf Grund der derzeit gültigen Allgemeinverfügung muss das Informationszentrum T9 weiterhin geschlossen bleiben.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Pfarrberg 1
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 03727-979248, E-Mail:
bibliothek@mittweida.de
<http://stadtbibliothek.mittweida.de>

Öffnungszeiten der Schiedsstelle:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr
Hintergebäude Rathaus 2, Rochlitzer Straße 3,
Eingang Frongasse, Telefon: 967146

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“:

Kirchberg 3
Telefon: 03727-3450, Fax: 03727-979616
E-Mail: museum@mittweida.de, www.mittweida.de
Auf Grund der derzeit gültigen Allgemeinverfügung muss das Museum „Alte Pfarrhäuser“ weiterhin geschlossen bleiben.

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Rochlitzer Straße 3:
– Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
– nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 03727-967206 oder 0371-355700
E-Mail: büro.mittweida@wgs-sachsen.de
<http://www.wgs-sachsen.de>

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 09:00 bis 16:00 Uhr.
Ansprechpartner:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 25. März 2021, 18.30 Uhr**, im Ratssaal, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt gem. Bekanntmachungssatzung an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel auf dem Markt aus.

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 25. Februar 2021, folgende Beschlüsse:

1 Europäischer Sozialfonds (ESF) / Nachhaltige soziale Stadtentwicklung (2014 bis 2020)

Fortschreibung des Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) „Neubau bis Spinnerei“ und Arrondierung des Fördergebietes
Vorlage: SR/2021/015/01

Beschluss:

Der Rat beschließt die Umsetzung des fortgeschriebenen Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) „Neubau bis Spinnerei“ im Rahmen des Förderprogramms des Europäischen Sozialfonds (ESF) / Nachhaltige soziale Stadtentwicklung (2014 bis 2020), dessen Förderperiode bis zum 30.06.2022 verlängert wurde.

2 Einführung eines Ortsteilbudgets für die Stadt Mittweida ab 2021 Vorlage: SR/2021/011/02

Beschluss:

Der Rat beschließt die Einführung eines Ortsteilbudgets ab 01.01.2021 gemäß Sachverhalt.

3 Genehmigung von Garagenverkäufen 2020 Vorlage: SR/2021/010/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Verkäufe von Garagen im Jahr 2020 sowie einen Verkauf aus 2019 gemäß Sachverhalt zu genehmigen, damit den Besitzern Eigentum an der Baulichkeit zu verschaffen und sie gleichzeitig als Nutzungsberechtigte durch Vertragseintritt im Sinne des § 312 ZGB i.V.m. den gesetzlichen Bestimmungen des SchuldRAnpG anzuerkennen.

4 Anerkennung der Schlussrechnung für das Bauvorhaben Sanierung und Brandschutzertüchtigung Rathaus 1 und Kraft-Wärme-Koppelung im Rathausquartier (Bau eines Block-Heiz-Kraftwerkes – BHKW) Vorlage: SR/2021/013/02

Beschluss:

Der Rat beschließt die Anerkennung der Schlussrechnung für das Objekt: Sanierung und Brandschutzertüchtigung Rathaus 1 und Kraft-Wärme-Koppelung im Rathausquartier (Bau eines Block-Heiz-Kraftwerkes – BHKW) gemäß Sachverhalt.

5 Beschluss zur Übertragung der Haushaltsreste aus dem Jahr 2020 in das Jahr 2021 Vorlage: SR/2021/016/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Bildung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2020 in Höhe von 4.408.284,75 Euro und deren Übertragung in den Haushalt 2021 gemäß Sachverhalt.

6 Beschluss zur Umstufung des beschränkt öffentlichen Weges mit der Bezeichnung „Weg zum Auenblick“ (BÖW 42) in einen öffentlichen Feld- und Waldweg (ÖFW) und Benennung des Weges in „Zum Auenblick“ Vorlage: SR/2021/001/03

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass

- 1) der beschränkt öffentliche Weg BÖW 42 zu einem öffentlichen Feld- und Waldweg ÖFW aufgestuft und
- 2) der Weg in „Zum Auenblick“ benannt wird.

7 Kostenloses Parken für Feuerwehrangehörige Vorlage: SR/2020/134/FR

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Mittweida und der zugehörigen Ortswehren die unentgeltliche Nutzung von städtischen kostenpflichtigen Parkplätzen für eine Höchstparkdauer von max. 2 Stunden.

Schreiber

Oberbürgermeister

Mittweida, am 26. Februar 2021

Aufruf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die Durchführung der Bundestagswahl am 26. September 2021 werden wieder ehrenamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen für die Wahlvorstände in den einzelnen Wahlbezirken gesucht. Die Wahlvorstände werden entsprechend der Anzahl der Wahlberechtigten mit 6 bis 8 Personen besetzt, so dass insgesamt ca. 100 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in den Wahlvorständen eingesetzt werden.

Die Durchführung von demokratischen Wahlen ist ohne die engagierte Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern nicht zu realisieren.

Die Tätigkeit bezieht sich auf den Wahlsonntag, 26. September 2021.

Teilen Sie uns bitte Ihre Entscheidung zur Mitarbeit, möglichst bis zum 14. April 2021 mit.

■ Folgende Wahllokale werden eingerichtet:

- Wahlbezirk 001 – Rathaus, Markt 32
- Wahlbezirk 002 – Kindertageseinrichtung Goethelain, Gartenstraße 50
- Wahlbezirk 003 – Pestalozzischule, Kirchstraße 20
- Wahlbezirk 004 – Kindertageseinrichtung Regenbogen, Johann-Sebastian-Bach-Straße 10
- Wahlbezirk 005 – Kreismusikschule, Heinrich-Heine-Straße 39
- Wahlbezirk 006 – Gymnasium, Am Schwanenteich 16
- Wahlbezirk 007 – Kindertageseinrichtung Sonnenschein, Lauenhainer Straße 22
- Wahlbezirk 008 – Grundschule „Bernhard Schmidt“, Lutherstraße 28
- Wahlbezirk 009 – Wohnungsgenossenschaft Mittweida e.G., Theodor-Heuss-Straße 23
- Wahlbezirk 010 – Ortschaftsverwaltung Ringethal, Hauptstraße 9
- Wahlbezirk 011 – Sporthalle Frankenau, Obere Dorfstraße 117
- Wahlbezirk 012 – Kindertageseinrichtung Lauenhain, Bleichweg 2
- Wahlbezirk 013 – Feuerwehrgerätehaus Tanneberg, Tanneberger Hauptstraße 36

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie einen bestimmten Wahlbezirk bevorzugen.

Wir werden versuchen, Ihren Wunsch zu berücksichtigen.

Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist
Frau Seifert, Telefon 967 121.

Amtliche Mitteilungen

Widerspruchsrechte nach dem Bundesmeldegesetz

■ **Widerspruchsmöglichkeiten bei der Weitergabe von Meldedaten**
Gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3334) geändert worden ist, darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Bundestagswahl am 26. September 2021 in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen:

- Familienname,
- Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Namens,
- Doktorgrad und
- derzeitige Anschriften sowie
- sofern diese Person verstorben ist, diese Tatsache.

Eine Übermittlung erfolgt nicht:

- wenn der Betroffene in einem Pflegeheim oder einer ähnlichen Einrichtung im Sinne des § 32 Abs. 1 BMG gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Einwohner, deren Daten nicht an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen weitergegeben werden sollen, beantragen dies schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Mittweida im Bürger- und Gästebüro/Einwohnermeldestelle (Markt 32). Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren. Ein entsprechendes Formular finden Sie auf unserer Homepage www.mittweida.de



- Die Stadt Mittweida sucht ab sofort einen

Tiefbauingenieur (m/w/d)

- Die Stadt Mittweida sucht für die Saison 2021

Kassierer (m/w/d)

und

Mitarbeiter für Reinigung Außengelände (m/w/d) für das Freibad Mittweida.

- Im Rahmen des Innovationsprojekts „ID-Ideal – Management Digitaler Identitäten“ werden verschiedene Szenarien für selbstbestimmte Identitäten erprobt.

Die Stadt Mittweida ist Partner in dem vom BMWi geförderten Verbundprojekt und sucht ab voraussichtlich 1. April 2020 befristet für 3 Jahre

vier Mitarbeiter (M/W/D)

für folgende Bereiche:

- Projektorganisation incl. Marketing und Support
- wissenschaftlicher/technischer Mitarbeiter
- IT-Sicherheit
- Prozessanalyse und Schnittstellenprogrammierung

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form (dana.salomon@mittweida.de) – an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Stellenausschreibung

Der Zweckverband Kriebsteintalsperre (ZVK) sucht ab 1. August 2021 in Vollzeit (40 Stunden/Woche)

eine/n Mitarbeiter/in Verwaltung (m/w/d).

Der Zweckverband Kriebsteintalsperre ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst das Gebiet der Talsperre Kriebstein. Die Förderung des Tourismus stellt die Hauptaufgabe des Verbandes dar.

Unser Team, bestehend aus 24 Mitarbeitern/innen in den Bereichen Verwaltung, der Fahrgastschiffahrt, dem Hausmeisterbereich, den Campingplätzen sowie dem Objekt „Talgut Lauenhain“, ist für Gäste und Erholungssuchende in den unterschiedlichsten Aufgabengebieten tätig. Aufgrund der Vielzahl unserer Objekte ist eine enge Zusammenarbeit aller Bereiche unabdingbar. Um auch in Zukunft unsere Aufgaben bewältigen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung ab August 2021!

■ Ihre zukünftigen Aufgaben:

- Annahme von Reservierungen für Schifffahrt, Camping, Veranstaltungssaal und Halle im Talgut Lauenhain
- Individuelle Angebotserstellung für Tagesausflüge in das touristische Gebiet, für Schiffsfahrten/Charterfahrten an Busunternehmen, Gruppen, Vereine, Hochzeitsgesellschaften u.ä. sowie Kontrolle der Durchführung bis hin zur Rechnungslegung
- Kontaktpflege zu Busunternehmen, Incoming-Agenturen, Verkehrsämtern und Gäste-Informationen
- Eigenverantwortliche Führung und Buchung der Hauptkasse
- Unterweisung und Abrechnung aller Nebenkassen
- der ZVK ist ein Saisonbetrieb, somit liegt der Aufgabenschwerpunkt in den Monaten April bis Oktober

■ Ihr Anforderungsprofil:

- Kauffrau/mann für Tourismus und Freizeit oder eine vergleichbare Berufsausbildung
- Weiterbildung im kaufmännischen Bereich
- sehr gute EDV-Kenntnisse inkl. der MS Office Produkte
- vorzugsweise Erfahrung mit der Anwendung der Buchungssoftware Sage oder ähnlichem
- fundierte Kenntnisse der Region
- selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Bereitschaft für Dienste an Wochenenden und Feiertagen

■ Wir bieten Ihnen:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit
- professionelle Einarbeitung und Unterstützung durch ein kompetentes Team
- ein attraktives und vielseitiges Aufgabengebiet mit aktiven Gestaltungsspielräumen
- gezielte Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und einem aktuellen Führungszeugnis bis **30. April 2021** schriftlich an den Zweckverband Kriebsteintalsperre, An der Talsperre 1, 09648 Kriebstein oder per E-Mail an info@kriebsteintalsperre.de

Haben Sie Fragen?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Thomas Caro, Geschäftsführer, unter 034327/93153 oder Thomas.Caro@kriebsteintalsperre.de gern zur Verfügung. Bei gleicher persönlicher Eignung und Qualifikation wird behinderten Bewerberinnen und Bewerbern Vorrang eingeräumt.

■ Hinweise zum Datenschutz

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Das Technikum Mittweida Motorsport Team sucht Flügelpaten

Ganz der Tradition des renommierten Ingenieurs August Horch, der selbst von 1888 bis 1891 an der Hochschule Mittweida studierte, fanden sich im Jahre 2006 Studenten des Maschinenbaus zusammen und begannen, als „Technikum Mittweida Motorsport“ (TMM) einen ersten Rennboliden zu entwickeln. Ihre Ideen setzten sie dann auch in die Praxis um. Schon 2008 konnte der erste Renner „Eisenschwein“ auf der weltberühmten Strecke in Hockenheim bei der Formula Student Germany antreten.

Die Formula Student ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb für Studentinnen und Studenten. Dabei gilt es einen Rennwagen zu entwickeln, welcher nicht nur in verschiedenen dynamischen Events auf Herz und Nieren geprüft wird, sondern auch in statischen Events eine gute Figur machen muss.

Auf das Eisenschwein folgten bis zur Rennsaison 2015 noch fünf weitere Verbrennerboliden, die immer wieder eine Verbesserung zu den Vorgängern darstellten.



TMM beim Rollout 2018

Mit dem letzten Boliden „HECtor“ wurde das Kapitel der Verbrennerfahrzeuge abgeschlossen. Auch TMM ist im Zeitalter der Elektrofahrzeuge angekommen. Am 6. Juni 2018 konnte das TMM-Team mit neuem Logo „TMM electric“ seinen ersten Elektroboliden „elCobra“ der Öffentlichkeit präsentieren. Dafür musste sich viel neues Wissen angeeignet und dieses in die Praxis umgesetzt werden. Dessen wollen sie aber auch in Zukunft nicht müde werden, denn immer wieder neu lernen, neu erfinden und neu denken, ist wohl das Wichtigste, um in dieser Zeit der schnellen Veränderungen mitzuhalten – und das nicht nur auf der Rennstrecke.

Mit der Entwicklung des zweiten Elektroautos „Made in Mittweida“ wirbt das TMM-Team derzeit für die „Flügelpatenschaft“. Um es in die Bestenlisten zu schaffen, hat sich das Team in den letzten Jahren verstärkt der Aerodynamik ihrer Rennwagen gewidmet. Eine bessere Kurvenlage, höhere Kurvengeschwindigkeit und damit schnellere Rundenzeiten sind die Vorteile des neu entwickelten Aeropakets. Möglich machen dies Privatpersonen und Unternehmen, die mit bereits einem Beitrag ab 30 Euro die Entwicklung unterstützen. Als Dankeschön für die Unterstützung verewigt TMM die Namen auf den Sideplates des Heckflügels seines neuen Autos.

Wenn auch Sie das Team unterstützen wollen, schauen Sie unbedingt unter <https://www.tm-motorsport.net/sponsoren/fluegelpatenschaft/> vorbei und werden Sie TMM-Flügelpate.

Anne Winkler – Technikum Mittweida Motorsport –
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit



Die Sideplates des aktuellen Elektroboliden elCobra von TMM

Gedenken an Erich Loest

Anlässlich des Geburtstages von Dr. h.c. mult. Erich Loest wurde ein Blumengebilde auf dem Grab unseres Ehrenbürgers auf dem Mittweidaer Friedhof niedergelegt. Herr Dr. h.c. mult. Erich Loest ist am 24. Februar 1926 in Mittweida geboren und verstarb am 12. September 2013, in Leipzig. Im Jahr 1992 wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Stadt Mittweida verliehen. Viele nationale und internationale Auszeichnung folgten.

Stellvertretend wurde auch für die Stadt Leipzig ein Blumengebilde niedergelegt.

Stefanie Schönberg
Stadtverwaltung



Korrektur zum Artikel Spendenübergabe im Ratssaal Mittweida Ausgabe 12. Februar 2021:

Die Spende von 3.592,99 EUR, übergeben am 9. Dezember 2020 ist der Erlös aus dem Adventskalender 2019 „Künstlerisches Mittweida“. Diese Übergabe hatte sich coronabedingt verzögert.

Die Spendenübergabe in Zusammenhang mit dem letzten Kalender 2020 „Vereinsleben in Mittweida und Umgebung“ ist noch nicht erfolgt.

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



POLIZEI
Sachsen

Mittweida – Zimmerstraße (Alter Busbahnhof)

Am 18. Februar 2021 zwischen 08:00 und 12:20 Uhr wurde der ordnungsgemäß abgeparkte blaue Suzuki Vitara in Mittweida Zimmerstraße von einem unbekannten Fahrzeug am vorderen Radkasten der Fahrerseite beschädigt. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss pflichtwidrig den Unfallort.

Der Sachschaden beträgt 100 €.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Unter den Telefonnummern 03727/980-0 und 03737/789-0 nehmen die Polizeireviere Mittweida und Rochlitz Ihre Hinweise entgegen.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Der Ortschaftsrat Lauenhain/Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.



Am 29. Januar fand zum ersten Mal ein Blutspendetermin im Kindergarten Lauenhain statt. Die Aktion wurde von uns, dem Ortschaftsrat

Lauenhain/Tanneberg, gemeinsam mit dem DRK organisiert und durchgeführt. In der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr konnte an dem Freitag gespendet werden. Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen zu vermeiden, erfolgte im Vorfeld die Terminreservierung über das Onlineportal des DRK. Insgesamt waren 48 Termine zu vergeben. Während wir für den Empfang der Spender verantwortlich waren, kümmerte sich das DRK um die ärztliche Betreuung und die eigentliche Blutentnahme. Insgesamt lagen 46 Terminreservierungen vor. Zum eigentlichen Termin konnten 44 Spender, darunter auch 19 Erstspender, begrüßt werden. Die Atmosphäre vor Ort war angenehm entspannt und ruhig. Die vereinbarten Termine wurden gut eingehalten, so dass es keine Verzögerungen im zeitlichen Ablauf gab.



ein kleines, persönliches Präsent vom Ortschaftsrat für jeden Blutspender



Die eigentliche Blutspende wurde im Turnraum der KiTa Lauenhain durchgeführt

Als kleines Dankeschön konnten wir jedem Spender ein kleines, persönliches Präsent überreichen. Die Rückmeldungen der Beteiligten waren insgesamt positiv.

Das DRK war mit der Resonanz der Veranstaltung ebenfalls sehr zufrieden und hat deshalb eine Wiederholung vorgeschlagen. Aktuell wird geprüft, ob es mögliche freie Termine im Spätsommer bzw. Herbst gibt. Ansonsten streben wir an, Anfang 2022, wieder eine Blutspende anzubieten. Wir halten Sie diesbezüglich auf dem Laufenden.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Blutspendern bedanken! Der Dank gilt weiterhin dem DRK für die gute Zusammenarbeit, der Stadtverwaltung Mittweida und der Leitung der KiTa Lauenhain für die unkomplizierte Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie allen Unterstützern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Ihr Ortschaftsrat Lauenhain/Tanneberg

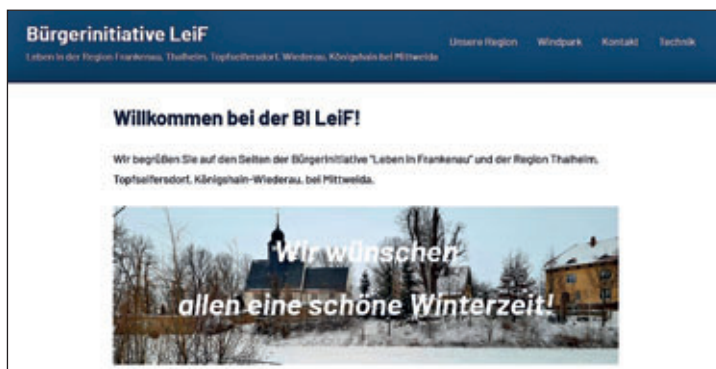
Neues aus den Ortsteilen Frankenau und Thalheim

■ Infos der BI LeIF in Internet und Social Media

Liebe Einwohner,

manche haben es vielleicht schon gehört oder gelesen: Ende letzten Jahres wurde die Bürgerinitiative BI LeIF – „Leben in Frankenau und Umgebung“ gegründet, in der sich engagierte Leute für den Erhalt unserer schönen Natur in der Umgebung von Frankenau, Thalheim, Topfseifersdorf sowie Königshain und Wiederau einsetzen. Es geht um Informationen und Aktionen, mit denen wir die Schönheit unserer Heimat und die Notwendigkeit, diese zu schützen, ins Bewusstsein rücken wollen.

Mit unserer Webseite <https://bi-frankenau.de> möchten wir Sie zu vielfältigen Themen des Lebens in Frankenau und Umgebung informieren, Termine zu Aktionen und Veranstaltungen bekanntgeben und Hintergrundinformationen zu relevanten Themen wie Windkraftanlagen und deren Auswirkungen auf Natur, Umwelt und Menschen liefern.



Innerhalb unseres Fledermausprojektes (s. Stadtnachrichten Januar 2021), welches auf sehr großes Interesse in der Bevölkerung gestoßen ist, sind nun bereits viele Fledermauskästen in der Entstehung. Wir stellen die vorgefertigten Bausätze und eine Anleitung zur Verfügung. Sie bauen sie zusammen und hängen diese in Ihrem Grundstück, hier in der Umgebung, an Bäumen, Hauswänden oder in Scheunen auf. Auch da geben wir gern Hilfestellung. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle, die uns bei der Realisierung bisher unterstützt haben.

Weitere aktuelle Themen sind beispielsweise unsere geplante Kunstaussstellung, Hinweise auf Petitionen oder kulturelle Highlights in der Region, die das lebens- und lebenswerte unserer Region hervorheben. Auch Altpapiersammlungen finden regelmäßig statt. Die Termine werden dort jeweils veröffentlicht.

Sie finden uns zudem auf Instagram ([bi_leif_frankenau](https://www.instagram.com/bi_leif_frankenau/)), Youtube und Facebook ([bi.leif.frankenau](https://www.facebook.com/bi.leif.frankenau/)). Mitstreiter und Mitgestalter sind jederzeit herzlich willkommen. Melden Sie sich einfach per Mail info@bi-frankenau.de oder telefonisch unter 03727/5990037 bei uns. Über den QR-Code gelangen Sie direkt auf unsere Homepage.



Wir möchten Sie gern auf dem Laufenden halten und freuen uns auf Ihre Hinweise und Anregungen.

Ihre BI LeIF „Leben in Frankenau“

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Hochwasserschutzmaßnahme Ersatzneubau Straße Am Buchenberg

Für die letzte noch offene Hochwasserschutzmaßnahme in der Stadt Mittweida wurden Ende Februar erste vorbereitende und vorgezogene Arbeiten durchgeführt. Dabei handelte es sich um eine Felsberäumung in Teilabschnitten zur Herstellung der Arbeitssicherheit für die kommende Straßenbaumaßnahme sowie um Baumfällarbeiten.

Der Eingriff in den Felsen und den Baumbestand wird dabei so gering wie möglich gehalten, da sich der Bereich in mehreren Schutzgebieten befindet – zum einen in der Schutzzone IV des Landschaftsschutzgebiet „Talsperre Kriebstein“ sowie teilweise im FFH-Gebiet „Zschopautal“. Beim FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) handelt es sich um einen besonderen Schutzstatus nach europäischer Schutzrichtlinie und um einen Teil des „Natura 2000 Netzwerkes“ (die konkreten Schutzgebiete selbst wurden nicht von der EU festgelegt, sondern von den Mitgliedsstaaten der Europäischen Kommission gemeldet). Des Weiteren sind im Bereich verschiedene nach Bundesnaturschutzgesetz geschützte Einzelbiotope betroffen.

Die besondere Lage macht für die vorliegende Straßenbaumaßnahme die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens erforderlich, in dem insb. die naturschutzrechtlichen Belange im Rahmen eines umfangreichen Land-

schaftspflegerischen Begleitplans betrachtet werden. In diesem Zusammenhang wurde die ursprüngliche Planung mehrmals angepasst, um Eingriffe in Natur und Landschaft, wenn möglich, zu vermeiden oder zumindest zu verringern. So wurde bspw. eine geplante großflächige Schutzvernetzung von Felspartien auf ein Mindestmaß zu Gunsten von Fangschutzzäunen minimiert und auch die Bautechnologie für die Stützwand zur Zschopau hin grundlegend geändert.

Die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren (der so genannte „Feststellungsentwurf“) sind inzwischen fertiggestellt und liegen der Landesdirektion Sachsen (Planfeststellungsbehörde) zur Vorprüfung vor. Die Landesdirektion führt nunmehr das weitere Genehmigungsverfahren als zuständige Genehmigungsbehörde eigenständig durch. Mit dem Feststellungsbeschluss (Genehmigung) wird frühestens Ende 2021 zu rechnen sein. Daher wird der eigentliche Straßenneubau erst im Jahr 2022 erfolgen. Die Baumaßnahmen werden unter Vollsperrung durchgeführt werden.

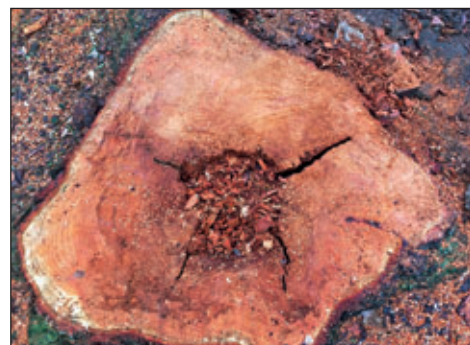
Stadtverwaltung
SG Bau und Ordnung

Unsere Schwanenteichanlage – die grüne Lunge der Stadt

Die denkmalgeschützte Schwanenteichanlage ist zwischen 1876 und 1913 in drei wesentlichen Entwicklungsphasen entstanden. In diesem Zeitraum erhielt der Park die Grundzüge seiner heutigen Gestalt und Ausdehnung. Die erste Entwicklungsphase 1876-1878 wurde durch den Mittweidaer Bürgermeister Ernst Albin Voigt initiiert. Für den Mittweidaer Park waren die prägenden Gestaltungselemente der ersten Phase die Anlage des zentralen Teiches mit der Insel und der umlaufende, mit Kastanien bepflanzte Damweg/Ringweg. Die zweite und dritte Entwicklungsphase (1902-1906 und 1911-1914) gehen auf den damaligen Mittweidaer Stadtgärtner Hermann Hugo Moritz Schröder zurück. Die bedeutendsten Umformungen während dieser Phasen waren die Erweiterung der Wasserflächen, die Anlage des hierarchischen Wegenetzes mit Hauptwegen und Nebenwegen sowie die raumbildenden Pflanzungen mit Sichtbezügen und zur Konturenbildung. Zur Ausstattung gehörten zwei Pavillons und mehrere Brücken. Ebenso ist die seinerzeitige äußerst intensive Nutzung

des Parks mit Anlagenfesten (Einnahmen dienten zugleich der Finanzierung weiterer Entwicklungsphasen), Gondelbetrieb usw. nachweisbar. Ab 1914 bis zum jetzigen Zeitpunkt wurde die Anlage nur punktuell, u.a. durch Ergänzungen bzw. Rückbau in der Ausstattung, der Bepflanzung und des Wegenetzes qualifiziert. Es fanden keine wesentlichen Umformungen in der räumlichen Struktur des Parks statt.

Die Parkanlage prägen auf ca. 4,5 ha Fläche weitläufig angelegte Wasserflächen und ein Wechsel von Wiesen- und Gehölzpartien. Ca. 1.300 Bäume und Sträucher in etwa 600 verschiedenen Arten sind im Baumkataster kartiert. In den letzten Jahren wurde die Parkanlage, welche ein Gartendenkmal ist, umfassend saniert. Neben Spielplätzen, Ufersanierung, Tiergehege und weiteren Baumaßnahmen wird derzeit die Sanierung der Wege inkl. Einfassung auf Grundlage der historischen belegten Wegeführung durchgeführt. Im Zuge der Baumaßnahme wurden alle Bäume durch einen externen Baumkontrolleur begutachtet, da auch im Park Trockenheit, Unge-



große Lärche am südlichen Hauptweg

ziefer und Pilze vor Bäumen keinen Halt machen. Die Sicherheit der Spaziergänger auf den Wegen und der Kinder mit ihren Familien auf den Spielplätzen sollte stets gewährleistet sein.

Ausgewählte Bäume, wie die Schillereiche und die Lärche am südlichen Hauptweg standen bereits durch die Stadtverwaltung konkret unter besonderer Kontrolle. Mit dem aktuellen Baumgutachten wurden bei einigen Bäumen aufgrund von Bruchgefahr (Pilzbefall, Baumfäule im Inneren) Fällungen empfohlen und nunmehr durchgeführt. Die Markierung mit Warnbändern diente der Orientierung für die Baumfirma vor allem für Baumpflegearbeiten (Totholzentsnahme, Kronenentlastungsschnitt usw.). Nicht alle markierten Bäume sind FÄLLUNGEN, so mussten leider insgesamt ca. 10 Bäume mit einem Stammumfang größer 80 cm gefällt werden.

Die dafür vorgesehenen Ersatzpflanzungen werden derzeit abgestimmt. Darüber hinaus erfolgen weitere Baumpflanzungen und Anlegung von Schmuckbeeten und Staudenflächen. Neben der Wegesanierung und Baumpflegearbeiten erhält der große Teich einen Steg und die Anlage wird mit neuen Bänken, Liegen zum Verweilen und Papierkörben ausgestattet.

Unser Ziel als Stadt ist es, mit dem neu Erschaffenen die Parkanlage für unsere Bevölkerung weiter attraktiv zu gestalten. Sie ist unser zentraler Ort der Erholung. Und so ist es auch uns ein Anliegen, dass dies auch lang erhalten bleibt. Dafür können wir alle etwas beitragen, indem wir auf unsere Umwelt und die Natur Acht geben.

Francis Pohl, Stadtverwaltung



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Information zu E.ON-RWE-Transaktion

Auf dem Energiemarkt gab es unlängst eine der größten Transaktionen der deutschen Wirtschaftsgeschichte zwischen den Großkonzernen E.ON und RWE, eine sogenannte Megafusion.



E.ON und RWE haben die damalige RWE-Tochter Innogy aufgeteilt, wobei E.ON das Endkundengeschäft und den Netzbetrieb von Innogy übernommen hat. RWE behielt das Erzeugungsgeschäft von Innogy und zusätzlich die Erzeugungs-Assets von E.ON sowie eine Beteiligung am früheren Konkurrenten. Diese liegt aktuell bei 16,67 Prozent.

Zehn kommunale Versorger sowie die Naturstrom AG klagen bereits in diesem Kontext vor dem Europäischen Gericht in Luxemburg. Sie fechten die Freigabe der Transaktion durch die EU-Kommission an. Ein an dem Verfahren beteiligtes Unternehmen ist die eins energie in sachsen GmbH & Co.KG (eins), deren Mitgesellschafterin unsere Kommune über den Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen ist. Aus dieser Position als Gesellschafterin begrüßen wir die Klärung der Fusion im rechtsstaatlichen Gerichtsverfahren vor dem Europäischen Gericht.

Die Kläger argumentieren dort, dass durch die Fusion im Ergebnis die Gefahr bestehe, dass RWE in der Stromerzeugung und im Stromgroßhandel und

E.ON im Netzbetrieb und der Kundenbelieferung die marktbeherrschenden Akteure werden. Damit sind aus Sicht der Kläger Nachteile für mittelständische Kommunalversorger verbunden, die als wichtige Wirtschaftsfaktoren in den einzelnen Regionen aktiv sind. Ebenso werden auch Nachteile für die Bürger hinsichtlich Angebot und Preisentwicklung befürchtet, wenn es weniger gelebten Wettbewerb gibt.

Da diese Auswirkungen auch für uns als Kommune und als Gesellschafterin der eins sowie unsere Bürgerinnen und Bürger spürbar wären, begrüßen wir das aktuelle Verfahren und erhoffen uns durch dieses Rechtssicherheit und vor allem Rechtssicherheit.

Neben der Klage bündeln zahlreiche Energieversorger und andere Akteure der Energiewirtschaft ihren Protest in der Initiative #wirspielennichtmit. Die Akteure sind der Meinung, dass die Megafusion die Vielfalt im Energiemarkt gefährdet und dies nicht im Sinne der Verbraucher sein kann. Die Initiative hat für ihren Protest eine Petition eingerichtet, die sich an die Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager und an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier richtet.



Weitere Informationen zur Initiative und zur Transaktion zwischen E.ON und RWE finden Sie unter: www.wir-spielen-nicht-mit.de und www.eins.de.

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

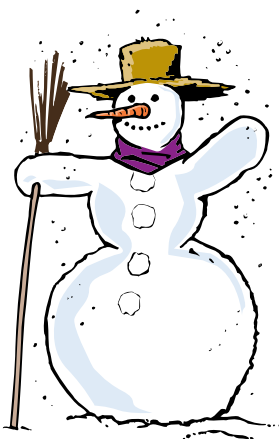
Winterzeit im Kindergarten Ringethal

Wie freuten sich die Kinder im Kindergarten Ringethal, als es Mitte Januar endlich zu schneien begann. Für viele Kinder war es der erste Schnee, den sie gesehen und gefühlt haben. Wir holten die großen und kleinen Schneeschaukeln heraus und mit vollem Elan begannen die Kinder einen Weg durch die weiße Pracht zu schaukeln. Es wurden tolle Schneemänner gebaut, mit den Schlitten gerutscht und im Schnee rumgetobt.

Dabei entdeckten wir verschiedene Tierspuren. Auch ein Schneeeperiment wurde durchgeführt. Wir haben dabei beobachtet, wie der Schnee in unserem Zimmer in einer Schüssel geschmolzen ist und zu Wasser wurde. Dieses haben wir in verschiedene Formen gefüllt und Materialien wie z. B. Sterne, Blüten, Muscheln, Tannennadeln hineingegeben. Über Nacht stellten wir die Gefäße nach draußen und es entstanden wunderschöne Eisbilder. Gemeinsam haben wir dann die Bilder an unser Weidentipi gehalten. Am Nachmittag konnten die Eltern die Kunstwerke bestaunen und erraten, welches von ihrem Kind stammt.

Wir haben die Zeit im Schnee sehr genossen und hoffen, dass uns Frau Holle auch im nächsten Winter so viel Schnee bringt.

Die Erzieherinnen des Kindergartens Ringethal



Mehr Informationen: www.mittweida.de

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Winterferienerlebnisse im Hort „Elsa Brändström“

In diesem Jahr wurde unser Hortalltag, so wie im letzten Jahr, leider durch die Corona-Pandemie eingeschränkt.

Unsere Winterferien wurden auf eine Woche gekürzt und in die erste Februar-Woche vorverlegt. Dennoch haben wir uns davon nicht unterkriegen lassen und erlebten eine tolle Ferienwoche mit vielen Höhepunkten.

Die Erzieher und Erzieherinnen des Hortes Elsa Brändström

■ Bildimpressionen der Winterferienerlebnisse im Hort Elsa Brändström:



Rätselrunde



basteln von süßen Eulen



Eulen filzen



Stadtrally



Aufabenerklärung zur Stadtrally



Mittweida erkunden



Feuer, Wasser, Sturm



Hundewache

Standesamt

Jubilare im Monat März 2021



2. März	Peter Koschnick	80. Geburtstag
11. März	Marina Schlenzig	70. Geburtstag
21. März	Elke Germann	75. Geburtstag

Geburten

In der Zeit vom 25. Januar 2021 bis zum 22. Februar 2021 wurde vom Standesamt Mittweida u.a. die Geburt folgenden Kindes beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

29. Januar 2021	Melia Scholz, weiblich Maxi Huhn und Bruno Camillo Scholz Mittweida
-----------------	---



Sterbefälle

In der Zeit vom 25. Januar 2021 bis zum 23. Februar 2021 wurden im Standesamt Mittweida die Sterbefälle folgender Personen beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

25. Januar 2021	Marlies Elke Ursula Blievernicht	Mittweida
28. Januar 2021	Anna Marie Frank geb. Viehfeger	Mittweida
30. Januar 2021	Erhardt Jürgen Patzenbein	Mittweida
4. Februar 2021	Stefani Zimmermann geb. Kreft	Mittweida
7. Februar 2021	Werner Willi Walter Strey	Mittweida OT Ringethal
8. Februar 2021	Paul Wolfgang Lohr	Mittweida
8. Februar 2021	Diethard Manfred Enzmann	Mittweida
10. Februar 2021	Elisabeth Kotschinsky geb. Günther	Mittweida
11. Februar 2021	Gerda Rosmarie Hering geb. Zehring	Mittweida
11. Februar 2021	Elke Erika Böhrer geb. Keil	Mittweida OT Lauenhain
12. Februar 2021	Lotte Elfriede Hoffmann geb. Kranz	Mittweida
21. Februar 2021	Ewald Egon Friedemann	Mittweida OT Tanneberg

Im gleichen Zeitraum wurden in anderen Standesämtern die Sterbefälle folgender Personen beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

28. Januar 2021	Klaus Karl Horst Giersemehl Mittweida
7. Februar 2021	Ruth Hulda Hanna Hattwig geb. Koslitz Erlau OT Schweikershain
14. Februar 2021	Ottomar Johannes Thomas Mittweida OT Ringethal

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

■ 28. Januar – Gasgeruch

Am Abend des 28. Januar wurde die Einsatzgruppe der Stadtwehr in die Waldheimer Straße alarmiert. In einem Mehrfamilienwohnhaus wurde durch Anwohner ein Gasgeruch festgestellt. Die Feuerwehr kontrollierte das Haus mit Messgeräten für Gas und Explosionsschutz. Letztendlich konnte weder ein Gasaustritt noch eine explosionsfähige Atmosphäre festgestellt werden. Die Feuerwehr übergab die Einsatzstelle an die Mieter und rückte wieder ein.

■ 28. Januar – Technische Hilfeleistung, Türnotöffnung

Zu einem weiteren Einsatz wurde die Stadtfeuerwehr um 22.45 Uhr alarmiert. Auf der Anfahrt zur Türnotöffnung im Auensteig wurde der Einsatz durch die Leitstelle abgebrochen.

■ 29. Januar – Brandmeldeanlage

In der Nacht zum 30. Januar löste die Brandmeldeanlage in einem Objekt in der Bahnhofstraße aus. Grund dafür war eine Rauchentwicklung durch verbranntes Essen. Der Bereich wurde mittels Elektrolüfter belüftet. Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben.

■ 30. Januar – Technische Hilfeleistung, Kind verschüttet

Am Nachmittag wurde die Stadtfeuerwehr in die Lauenhainer Straße alarmiert. Vor Ort war ein Kind unter einem selbst gebauten Iglu, welches eingestürzt war, eingeklemmt. Aufgrund des hohen Gewichtes der Iglukuppel musste die Feuerwehr diese mittels Hebekissen anheben, um das Kind befreien zu können. Nach der Befreiung wurde das Kind an den Rettungsdienst übergeben.

■ 1. Februar – Brandmeldeanlage

Am Abend wurde die Stadtfeuerwehr durch die Auslösung einer Brandmeldeanlage in die Wiesenstraße alarmiert. Bei der Lageerkundung konnte kein Ereignis festgestellt werden. Die Einsatzstelle wurde an den Betreiber übergeben. Die Feuerwehr rückte ohne Einsatzhandlung wieder ein.

■ 14. Februar – Brandmeldeanlage

Aufgrund eines Defekts an der Sprinkleranlage wurde die Stadtwehr sowie die Ortswehren Lauenhain und Tanneberg zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Sonnenstraße alarmiert. Vor Ort bestand kein Handlungsbedarf für die Feuerwehr. Die Einsatzstelle wurde an den Betreiber übergeben.

■ 14. Februar – unklare Rauchentwicklung

Die Ortswehren Lauenhain und Tanneberg wurden am Abend zu einer unklaren Rauchentwicklung in die Straße des Friedens alarmiert. Als Ursache konnte das Feuer in einer Feuerschale festgestellt werden. Für die Feuerwehr bestand keine Notwendigkeit zu einer Einsatzhandlung.

■ 22. Februar – Gewässerverunreinigung

Aufgrund eines leichten Ölfilms auf der Talsperre wurden die Ortswehren Lauenhain und Tanneberg zur Eindämmung der Umweltverschmutzung alarmiert. Per Schlauchboot wurde eine behelfsmäßige Ölsperre errichtet. Vertreter des Umweltamtes entnahmen Proben des Stoffes.

■ 22. Februar – Technische Hilfe, Türnotöffnung

Da ein Bewohner seine Wohnungstür trotz Klopfen und Klingeln nicht öffnete wurde die Stadtwehr am 22. Februar in die Rochlitzer Straße alarmiert. Kurz nachdem die Feuerwehr an der Einsatzstelle ankam und die Lage erkundete, öffnete der Bewohner die Wohnungstür. Somit kam es zu keiner Einsatzhandlung für die Feuerwehr.

■ 23. Februar – Papierkorbbrand

Am Nachmittag wurde die Einsatzgruppe in die Heinrich-Heine-Straße/Kreuzung Weststraße alarmiert. Anrufer meldeten bei der Leitstelle einen Papierkorbbrand. Vor Ort konnte kein Brandereignis festgestellt werden. Die Feuerwehr rückte ohne Einsatzhandlung wieder ein.

Toni Gutmann
Stadtverwaltung

**Ab sofort finden Sie die Einsätze
der Feuerwehr auch wieder unter dem Link
www.feuerwehr-mittweida.de/index.php/einsaetze**

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

Um- und Ausbau Rochlitzer Straße

Mit der Straßenbaumaßnahme Rochlitzer Straße soll noch dieses Jahr begonnen werden. Zur Vorinformation steht allen Betroffenen und Interessierten auf unserer Homepage unter

<https://www.mittweida.de/buergerservice/planen-bauen/baumassnahmen-strassenbau/>

Anschauungsmaterial über die Baumaßnahme zur Verfügung. Die Homepage wird schrittweise auf den aktuellen Stand angepasst.

Die Ausführungsplanung steht unmittelbar vor dem Abschluss. Das öffentliche Vergabeverfahren soll noch im März gestartet werden. Frühester Baubeginn ist derzeit August 2021. Ziel ist es, die Hauptleistungen der Baumaßnahme bis Ende 2022 abzuschließen.

Gern beantworten wir Fragen zur Baumaßnahme über die auf der Homepage angegebenen Kontakte.

Dirk Nösel
Stadtverwaltung



Visualisierung: häfner jiménez betcke jarosch landschaftsarchitektur gmbh

MEINEN – GLAUBEN – WISSEN

Öffentliche Ringvorlesung an der Hochschule Mittweida
Herzliche Einladung an Bürgerinnen und Bürger zu zehn Veranstaltungen. Start am 24. März 2021.

„Alternative Fakten“ oder „Fake News“ haben Hochkonjunktur. Der Presse und auch Forschungseinrichtungen wird mit Misstrauen begegnet. Ihre Arbeit wird teilweise als parteiisch und machtgelenkt wahrgenommen. Die Grenzen von Meinen, Glauben, Wissen – nach dem Philosophen Immanuel Kant die drei Arten des Fürwahrhaltens – scheinen immer mehr zu verschwimmen. Und ausgerechnet in einer Gesellschaft, die sich als Wissensgesellschaft bezeichnet, scheint der Glaube an das Wissen zu schwinden und die Macht des Meinens und Dafürhaltens zu steigen. Glauben wir (noch), was wir wissen und wissen wir eigentlich, was wir glauben? An zehn Abenden im Sommersemester, jeweils mittwochs, will sich die 5. Öffentliche Ringvorlesung an der Hochschule Mittweida den Grenzen des Meinens, Glaubens und Wissens widmen.

Sie lädt die Bürgerinnen und Bürger ein, sich von klugen und informierten Köpfen verschiedener Disziplinen aufklären und anregen zu lassen – und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Die Vortragsreihe findet im Zeitraum vom 24. März bis 9. Juni (außer 31. März, 12. Mai) **mittwochs von 18.15 Uhr bis ca. 19.45 Uhr** jeweils ausschließlich online statt.

Jede Vorlesung ist live auf dem YouTube-Kanal und TV-live-Kanal der Hochschule zu verfolgen. Das Publikum hat die Möglichkeit, sich im Anschluss an die etwa einstündigen Vorträge aktiv über eine Videokonferenz zu beteiligen.



Beim **Auftakt am 24. März** geht es neben einer Einführung in das Gesamtthema unter der Überschrift **„Mit Kant und Foucault auf der geheimen Antarktisstation Neuschwabenland“** unter anderem um die Faszination für Verschwörungstheorien. Referent ist Privatdozent Dr. Gunter Süß von der Hochschule Mittweida.

Die zweite Vorlesung findet am **7. April** statt. Unter dem Thema **„Religion – Fundament (moderner) Weltansicht?“** beleuchtet die Religionswissenschaftlerin Dr. Katharina Neef (Leipzig) die aktuelle Bedeutung der Religion zwischen Verdrängung und bleibender Relevanz.

Alle Informationen zur Öffentlichen Ringvorlesung, die Links zum Stream, zum Videomeeting sowie technische Hinweise finden sich stets aktuell unter: www.hs-mittweida.de/ringvorlesung

Helmut Hammer
Hochschule Mittweida

Information der Jagdgenossenschaft Frankenau/Thalheim

Wir laden zur Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Frankenau/Thalheim ein.

Termin: 26. März 2021, 18.00 Uhr, im Speisehof Nowak in Frankenau

■ Tagesordnung:

- Wahl des neuen Vorstandes
- Abstimmung über die Verwendung der Reinerträge der Jahre 2020 und 2021
- aktuelle Themen

Um Rückmeldung wird gebeten.

Der Vorstand

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

17. März 2021

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

■ **Aufgrund der derzeitigen Lage gelten folgende Regeln:**

Es ist nur die Ausleihe und Rückgabe am Fahrzeug möglich. Für Vorbestellungen bitte unsere Internetseite unter fahrbibliothek.bbopac.de nutzen, uns eine Mail (fahrbibliothek@web.de) schreiben oder anrufen unter Telefon 037207/99320.

So kann eine „Medientüte“ bereits mit speziellen Titeln oder auch Medien aus verschiedenen Genres nach den Leserwünschen gepackt werden und es entstehen keine längeren Wartezeiten.

Wir möchten Sie bitten die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Fahrbibliothek

Technik-Outdoor-Sommerncamp vom 26. bis 30. Juli 2021

Für technikinteressierte und abenteuerlustige Forscher- und Entdecker*innen von 8 bis 12 Jahren, veranstaltet der „Verein zur Wahrung der Kinderinteressen Mittweida e. V.“ in Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule Mittweida, der Fakultät Soziale Arbeit, dem Laserzentrum Mittweida, dem Müllerhof e. V. aus Mittweida und dem erlebnispädagogischen Verein Walden e.V. aus Chemnitz, das erste regionale Technik-Outdoor-Sommerncamp in Mittweida.

Wir steuern auf eine technisierte und digitalisierte Zukunft zu. Gelingt es uns nicht, Kinder schon im frühen Alter für diese Prozesse zu interessieren, wird es ihnen ungleich schwerer fallen, Verständnis und auch kritische Fragen für diese Vorgänge zu entwickeln. Auch sind in einem Parallelprozess durch diese Entwicklungen Kinder immer öfter von Bewegungsmangel und Entfremdung der Natur, wie dem Spielen an der frischen Luft, betroffen. Unser Projekt setzt genau hier an und baut eine Brücke zwischen Alltagstechnik und Naturerleben. Beides ist aus unserer Sicht für Kinder in der heutigen Zeit wichtig. Daher bieten wir für die Sommerferien 2021 ein einwöchiges, außerschulisches Camp für Kinder aus Mittweida und Umgebung im Alter von 8 bis 12 Jahren an. Dabei hat das Projekt zum Ziel, den Kindern sowohl einen niedrigschwelligen, spielerischen Zugang zu Alltagstechnik, als auch zum Lern- und Erfahrungsraum Natur zu ermöglichen. Dies wird durch die Kombination von erlebnispädagogischen Elementen und interessengeleiteten technischen Workshops erreicht. Darüber hinaus können sich die Kinder auf gemeinsames Erforschen, Technikbasteln, Zelten, Lagerfeuer und abwechslungsreiche Geländespiele freuen.

Wir haben dein Interesse und die Neugierde auf das Sommerncamp geweckt?

Dann melden Sie sich doch gerne bis zum 23. April 2021 bei uns an. Die Plätze sind auf maximal 20 Kinder begrenzt. Die Platzvergabe wird nach der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben.

Die Anmeldung ist per Telefon oder Internetlink (<https://www.sw.hs-mittweida.de/sommerncamp-2021>) möglich.

Für Fragen erreichen Sie uns per E-Mail: technikcamp-mittweida@t-online.de oder über unser Camp – Handy, zu den Sprechzeiten Donnerstag bis Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Telefonnummer: 0162 57 27 98 0.

Sofern Sie sich zu anderen telefonischen Zeiten melden, rufen wir Sie gern zurück.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Wenn Sterbebegleitung zur Ehrensache wird

Ambulante Hospizdienste haben es sich zur Aufgabe gemacht schwerstkranken Menschen, deren Angehörige und Freunde in der letzten Phase ihres Lebens zu unterstützen. Die Begleitungen werden in der Regel von Ehrenamtlichen Hospizbegleitern übernommen. Diese üben ihr Ehrenamt meist neben Familie und Beruf aus. Sind an Wochenenden oder auch an Feiertagen unterwegs oder in Bereitschaft.



Begleiten heißt sich Zeit zu nehmen, Gespräche zu führen oder auch einfach zu schweigen. Begleiten heißt auch den Angehörigen einen Freiraum zu schaffen, um wieder neue Kraft tanken zu können.

Ambulante Hospizdienste werden in der Regel durch Fördermittel des Landes, der jeweiligen Kommune und der Krankenkassen unterstützt. Ein großer Teil ihrer Arbeit muss aber auch durch Spenden gedeckt werden.

Um für diesen Zweck Spenden zu sammeln und die Arbeit der Ambulanten Hospizdienste noch bekannter zu machen, organisieren drei Dienste jetzt einen Spendenlauf.

Dieser Lauf soll am 05.06.2021 im Stadion Mittweida stattfinden und wird geplant vom Ambulanten Hospizdienst der Diakonie Flöha e.V., dem Ambulanten Hospizdienst „Lebensperle“ der Diakonie Geringswalde sowie dem Ambulanten Hospizdienst DOMUS e.V. Mittweida.

Cornelia Löbel

Ambulanter Hospizdienst DOMUS e.V.

Möchten Sie unsere Arbeit mit der Teilnahme am Spendenlauf als Sponsor oder Läufer unterstützen?

■ **Hier gibt es die Infos:**

- AHD Diakonie Flöha e.V., Frau Mittelbach, 0
Telefon: 3726/718551, E-Mail: Hospiz@diakonie-floeha.de
- AHD „Lebensperle“ Diakonie Miteinander Geringswalde,
Frau Raudbuss, Telefon: 037382/85966,
E-Mail: d.raudssus@diakonie.foundation
- AHD Domus e.V. Mittweida Frau Löbel,
Telefon: 03727/999035, E-Mail: cornelia.loebel@ahd-domus-ev.de

Dieser Lauf findet statt mit freundlicher Unterstützung von



AUSBILDUNGSKURS ZUM/R EHRENAMTLICHEN HOSPIZHelfER/IN

Sie haben Interesse und möchten am Ausbildungskurs zum ehrenamtlichen Hospizhelfer teilnehmen? Dieser findet vom **19. April 2021 bis 22. November 2021** statt.

Themen der Ausbildung sind u.a.:

- Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen
- Umgang mit wahrnehmungsveränderten Menschen
- Angehörigenarbeit in einer Begleitung
- Selbsterfahrungs-Wochenende
- Trauer bei Kindern und Erwachsenen
- Helferpersönlichkeit mit Fokus auf Burnout
- Palliativmedizin/SAPV/Brückendienst/Hospizarbeit
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsrecht

Weitere Informationen zur Ausbildung erhalten Sie in den Geschäftsstellen:

Chemnitz
Leipziger Str. 137a
Telefon: 0371/5202935

Mittweida
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 17
Telefon: 03727/999035
Mobil: 0171/5618143
www.ahd-domus-ev.de

Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

Information des Müllerhof e.V.

In den kommenden Wochen soll die „MUFA“ – ehemalige Wäscheunion Mittweida – abgerissen werden.

Der Müllerhof Mittweida will am 2. Juli 2021 eine Vernissage veranstalten zum Thema: „MUFA“ – ein Stück Zeit- und Industriegeschichte der ehemaligen Wäscheunion Mittweida.

Der Fotozirkel des Müllerhofes Mittweida durfte letztes Jahr noch einmal im Gebäude fotografieren. Für die Vernissage suchen wir noch Geschichten, Anekdoten, Zeitzeugenberichte, Fotomaterial, Musterkoffer, Dokumente von der Wäscheunion Mittweida und freuen uns, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen, um die Veranstaltung zu bereichern.

Sie erreichen den Müllerhof per Mail unter info@muellerhof-mittweida.de oder telefonisch zu diesem Thema Dienstagvormittag unter 03727/97 99 562.

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

„Musikalische Kostbarkeiten“ fallen aus

Leider muss die Veranstaltung auf Schloss Rochsburg abgesagt werden. Die Mercurius-Musiker sind aber trotzdem zu erleben.

Die für den 5. Juni 2021 geplante MISKUS-Veranstaltung „Musikalische Kostbarkeiten auf Schloss Rochsburg“ muss leider coronabedingt ausfallen. Bereits erworbene Tickets werden zurückgenommen. Die Rückerstattung des Kaufpreises erfolgt nur bei den Vorverkaufsstellen, bei denen die Eintrittskarten zuvor erworben worden sind.

Wer die für diese Veranstaltung angekündigten Künstler dennoch erleben möchte, hat nur eine Woche später im Schlosspark Lichtenwalde die Chance dazu. Die Mercurius-Musiker werden am 13. Juni, ab 13 Uhr bei der „Historischen Kaffeezeit“ als Quartett auftreten und im historischen Gewand mit der Musik von Vivaldi, Bach und Mozart ihre Gäste verzaubern. Vornehmlich werden klassische und barocke Stücke, wie etwa die „Kleine Nachtmusik“ von Mozart, das „Air“ von Bach, die „Vier Jahreszeiten“ (Sommer...) von Vivaldi, die „Feuerwerksmusik“ und „Einzug der Königin von Saba“ von Händel zu erleben sein. Außerdem versprechen die Musiker auch Bearbeitungen von Stücken neueren Datums.

Birgit Lehmann führt als Gräfin Vitzthum gemeinsam mit ihrem Gatten (MISKUS-Geschäftsführer Jörn Hänsel) und deren Gefolge mit ihren gewohnt charmanten und humorvollen Moderationen durch das Programm. Außerdem zeigen die Damen in einer modischen Zeitreise, mit aufwendig und nach historischen Vorbildern gefertigten Kleidern, die Entwicklung der weiblichen Mode im Laufe der Jahrhunderte.

Das für diesen Tag geplante Sängertreffen ist nach Absprache mit den beteiligten Chören auf den 5. September verlegt worden. So wird den Sangesgruppen nach den hoffentlich bald gelockerten Corona-Einschränkungen mehr Zeit zum Proben ermöglicht.

■ Alle aktuellen Änderungen auf der MISKUS-Internetseite

Aufgrund der noch immer aktuell unsicheren Corona-Lage müssen wir leider in den kommenden Wochen und Monaten wohl immer wieder mit kurzfristigen Änderungen, wie etwa Terminverschiebungen, Veranstaltungsabsagen und Ersatzprogrammen rechnen. Über die aktuellen Entwicklungen und eventuell notwendigen Änderungen in unserem Festivalprogramm werden wir Sie stets auf unserer Homepage www.miskus.de sowie unserer Facebook-Seite informieren.

■ Weitere Änderungen bislang im Festivalprogramm 2021:

- **13. Juni:** Sängertreffen in Lichtenwalde wurde auf den 5. September verschoben
- **13. Juni:** NEU im Programm „Historische Kaffeezeit“ mit Mercurius-Quartett und Birgit Lehmann im Schlosspark Lichtenwalde
- **18. bis 20. Juni:** Heimatfest und Märchenhaftes Döbeln fallen ersatzlos aus
- **2. Juli:** „Sounds of Hollywood“ in Waldheim fällt ersatzlos aus
- **5. September:** „Der Supervulkan“ in der HarthArena wird auf den 12. September verschoben

Kirchliche Nachrichten

Auf Grund der derzeitigen Allgemeinverfügung finden die Veranstaltungen unter Vorbehalt und mit Beachtung der Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | www.kirchgemeinde-mittweida.de

■ Gottesdienste finden alle in der Stadtkirche unter den gültigen Hygienerichtlinien statt:

14. März	10.30 Uhr	
21. März	10.30 Uhr	
28. März	10.30 Uhr	
1. April, Gründonnerstag	19.30 Uhr	Andacht zum Gründonnerstag
2. April, Karfreitag	10.30 Uhr	
4. April	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
5. April	10.30 Uhr	
11. April	10.30 Uhr	

Orgelversper zur Passionszeit samstags nach dem Abendgeläut 18.10 bis 18.30 Uhr sowie am 13. März/20. März/27. März.

Ev. Stadtkirche Mittweida
Großer Malwettbewerb
 zum Thema:
Was ist OSTERN FÜR DICH?

Also, liebe Kinder, schnappt Stifte und Farben. Ihr könnt eure Werke (bitte ca. A4) per Mail an Mittweida.kirchgemeinde@gmail.com schicken oder in den Briefkasten des Pfarramtes Hainichener Straße 12-14 werfen. Bitte vergesst nicht euren Namen und das Alter, wir wollen eure Bilder in der Kirche oder im Schaukasten ausstellen mit Eurem Vornamen und Alter. Einsendeschluß ist Palmsonntag (28.03.2021) Es gibt auch kleine Preise...

„Suchet der Stadt Bestes...“

(Jeremia 29,7)

– unter dieses Motto hat der Kirchenvorstand der ev. Stadtkirche Mittweida die diesjährige Passionszeit gestellt. Passionszeit ist eine Fastenzeit. Warum also nicht mal im Zeichen des Internet-Konsum-Fastens? Das heißt: nach Möglichkeit nicht bei großen Internetkonzernen online bestellen, sondern bewusst bei den Gewerbetreibenden vor Ort kaufen.

Auch wenn „Click-and-collect“ umständlicher und vielleicht etwas teurer ist als der Internetreise, ist das, was der städtische Einzelhandel zurück gibt,

Kirchliche Nachrichten

langfristig ungleich wertvoller: eine lebendige Innenstadt wertet eine Stadt auf, was auch Folgen für die künftige Stadtentwicklung nach sich zieht. Ist die Innenstadt tot, wird sich auch andere Infrastruktur weiter ausdünnen, wie z. B. Arztpraxen, Behörden und andere.

Unsere lokalen Gewerbetreibenden haben sich mit riesigem Enthusiasmus, Fleiß und Einfallsreichtum gegen große Handelsketten und den Online-Handel behauptet, nun sollten wir mit Einfallsreichtum und Großzügigkeit unsere Wertschätzung zeigen: Vielleicht hat der eine oder andere noch Opas alte Taschenuhr in der Schublade, die doch mal beim hiesigen Uhrmacher repariert werden könnte? Oder man zahlt eben beispielsweise bei einem reduzierten Kleidungsstück den vollen Preis bzw. rundet auf. Oder man schenkt zu den Blumen die Vase dazu. Statt bei großen Online-Buchhändlern zu bestellen, kann man auch das Wunschbuch auf eine Liste schreiben und im Buchladen bestellen, dort ist es nicht mal teurer, weil Bücher einer Preisbindung unterliegen... Auch die Ranzensaison hat begonnen, ein hochwertiges Stück schützt vor Nachkauf!

Gerade jetzt in der Passionszeit, aber auch darüber hinaus, sollten wir den Blick besonders auf den Nächsten, der eben auch der Geschäftsinhaber von nebenan sein kann, richten.

EV.-LUTH. MARTINSKIRCHE RINGETHAL

JUBELKONFIRMATION

2. MAI 2021 10:30 UHR

1945 & 1946
1950 & 1951
1960 & 1961
1970 & 1971
1995 & 1996



Bitte weitersagen! Anmeldung bis **15. April**
im Pfarramt Ringethal Tel: 3101
Mail: kg-ringethal@kirchgemeinde-mittweida.de

Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1 | E-Mail: laurentius.mittweida@arcor.de

Während des Gottesdienstes und im Kirchengelände sind **medizinische Mund-Nase-Bedeckungen** (OP-Masken, FFP2, KN95) zu tragen.

Sonntag, 14. März	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 21. März	08.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 23. März	09.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 28. März	10.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 6. April	09.00 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:
www.pfarrei-edithstein.de und www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki, Telefon: 03727/625813 oder
0176/34427273 Web-Adresse: www.kirchgemeinde-mittweida.jimdofree.com/für/esg/ und www.global.hs-mittweida.de/~msg/
E-Mail: nina-maria.mixtacki@evlks.de

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst	sonntags	9.30 Uhr
Gebetszeit im März	donnerstags	20.00 Uhr
Passionsandacht	Karfreitag, 2. April	15.00 Uhr

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus unter Beachtung der Hygieneregeln statt und werden online übertragen, Gebetszeit und Passionsandacht ebenfalls im Gemeindehaus. Alle weiteren Veranstaltungen fallen zunächst aus oder finden online statt.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a/Auensteig 5 | www.lutherhaus.org

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida
Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

- **Gottesdienst:** Samstag – bitte jetzt in der Corona-Zeit anfragen (siehe oben), wann er stattfindet
- **Seniorenkreis:** fällt aus
- **Gebetskreis:** bitte anfragen (siehe oben)
- **Seniorenbibelkreis:** Dienstag, den 23. März 2021, 15.00 Uhr in der Freiberger Straße 15 (1. Etage)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a
Telefon: 03727/92550 | E-Mail: mittweida@pfahldd.de

Veranstaltungen

Auf Grund der Corona-Pandemie finden derzeit nur eingeschränkte Gottesdienste statt.

09.30 Uhr bis 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Teilnahme nur nach Anmeldung unter mittweida@pfahldd.de möglich)

Übertragung des Gottesdienstes über YouTube
<https://kurzelinks.de/mittweida-gottesdienst>

Weitere Veranstaltungen und Online-Klassen: siehe Schaukasten vor Ort

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Einladung zum Gedenkgottesdienst per Videokonferenz

Jehovas Zeugen in Mittweida laden in diesem Jahr per Brief zu ihrem wichtigsten Gottesdienst im Jahr ein

Seit dem 14. März 2020 halten wir unsere Gottesdienste nur noch per Videokonferenz ab. Auch die jährliche Feier zum Gedenken an Jesu Tod findet am Samstag, dem 27. März 2021 um 18.30 Uhr online statt.

Am Abend bevor Jesus starb, forderte er seine Jünger auf, seines Todes zu gedenken: „Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich“ Lukas 22 Vers 19
Auch Sie sind herzlich willkommen!

Im Zusammenhang mit der Gedenkfeier wird auf der ganzen Welt ein besonderer biblischer Vortrag gehalten. Das Thema lautet: „Eine besonders kostbare Perle – habe ich sie gefunden?“ Auch dieser Vortrag findet online statt; am Sonntag, dem 21. März 2021, um 09.30 Uhr.

Jeder, der sich gemeinsam mit uns erinnern möchte, ist eingeladen, uns zu kontaktieren, unter der Rufnummer 034327/90390, um einen Zugang zur Videokonferenz zu erhalten.

Weitere Informationen findet man außerdem auf der Website jw.org.

Aus der Geschichte Mittweidas

Mittweida im Jahr 1961 (Teil 1)

Vor 60 Jahren prägte ein Ereignis auch die Verhältnisse in unserer Stadt mit, das Schließen der Grenze zur BRD und der Mauerbau in Berlin am 13. August dieses Jahres. Unter den nahezu drei Millionen Menschen, welche die DDR bis dahin verließen, befanden sich auch zahlreiche aus Mittweida und den umliegenden Gemeinden.

Aus Potsdam kam zum Jahresanfang die Wetterprognose und sagte für Januar und Februar milde Witterung voraus. Am 27. Januar herrschten dann bei uns mit minus 20 Grad die tiefste Temperatur des Winters und grimmige Kälte. Die Reichsbahn bekam größere Probleme. Am 15. Februar konnten die Mittweidaer eine totale Sonnenfinsternis erleben, die nächste erst wieder 1999. Und an diesem Tag gab es nun auch den wärmsten 15. Februar seit Menschengedenken mit 16 Grad. Welch ein Temperatursprung innerhalb von 19 Tagen! Es folgte typisches Aprilwetter mit heftigen Gewittern und 26 Grad am 14. des Monats.

Bürgermeister in Mittweida war seit dem Vorjahr Günter Kluge (siehe Foto), der zuvor in Hainichen als Stadtrat tätig war und seinen Vorgänger Werner Ditrich im Amt ablöste.

In Mittweida entstanden einige Neubauten, darunter im Januar auch die Selbstbedienungs-Verkaufsstelle an der Talsperrenstraße. Am 12. Mai konnte das „Postamt Mittweida 2“ am Bahnhof eröffnet werden, wo heute eine Fahrschule beheimatet ist. Die dadurch bessere Postversorgung wurde gelobt.



Heute fehlen derartige Gelegenheiten. Dagegen verkamen jedoch immer mehr Häuser in ihrer baulichen Substanz, so unter anderen das in der Freiburger Straße 30. Wie mehrere andere auch, wurde es abgerissen. Als am 15. März vor dem Eingang zum Internat der Fachschule am heutigen Technikumplatz ein Pflasterstein in der Tiefe versank, wurde festgestellt, dass diese rechte Straßenseite in voller Länge ein altes unverfülltes Bachbett hatte. Die morsch gewordene Wölbung versagte und die vormaligen Verantwortlichen wurden als verantwortungslos bezeichnet.

Am 1. Mai 1961 konnten wie alljährlich zur Kampfdemonstration viele Festwagen bestaunt werden, ebenso Transparente und Produktionsverpflichtungen. Es gab wegen der überstürzten Kollektivierung der Landwirtschaft zwar noch Schwierigkeiten bei der Versorgung, aber auch bereits bessere Angebote zum Pfingst-Jahrmarkt vom 20. bis 22. Mai auf dem Schützenplatz, der damals „Platz der Jugend“ hieß. Pfingstaufzüge und Spaziergänge führten die Mittweidaer unter anderem zur beliebten Lochmühle oder sie unternahmen einen Bummel zum Schwanenteich (siehe Fotos).

In der Zeitung wurde kritisiert, dass es „bei uns schon wieder Leute gibt, die Butter- und Wurstschnitten sowie halbe Brote in den Abfallbottich werfen.“ Es gab ebenfalls Verärgerungen über Verunreinigungen in den Schwanenteich-Anlagen, wo doch dort überall Papierkörbe standen. Heutzutage, 60 Jahre später, sind diese Verärgerungen immer noch angebracht.

Ende April gastierte der „Circus Hein“ auf dem Platz am Volkshaus mit 50 Tieren und „Artisten von internationalem Ruf“. Am 2. Juni bereitete das Ensemble „Bruno Tesch“ der Ingenieurschule im Volkshaus den Rentnern und Rentnerinnen unterhaltsame Stunden. Am 8. Juni kam eine motorisierte Einheit der Volksarmee in die Stadt. Es gab ein Platzkonzert und abends im



Gasthaus „Lochmühle“



Schwanenteichanlagen mit HO-Gaststätte „Schwanenschlösschen“

Volkshaus einen öffentlichen Manöverball. Die Landesbühnen Sachsen führten „Rose Bernd“ von Gerhart Hauptmann auf. In der „Filmbühne“ lief „Die schöne Lurette“ mit Cinemascope-Raumton. Die erfolgreichen Fußballer von „Einheit Mittweida“ zogen Scharen von Besuchern ins Stadion am Schwanenteich.

Und so hatte sich das Leben in den ersten 16 Nachkriegsjahren wieder normalisiert, abgesehen von bestimmten politischen Geschehnissen. Mehr darüber ist nachzulesen im Buch „Damals in Mittweida und andersorts – Geschichten aus der DDR“.

Horst Kühnert
Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Quellenangabe: „Volksstimme“ 1961

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE: 23. März 2021, 18.00 Uhr, Bürgerbüro, Weberstraße 8
In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.

Lebensschule Mittweida

Die Lebensschule versteht sich als Bildungsangebot mit dem Ziel, grundlegende Kenntnisse über seelische und soziale Prozesse sowie praktische Anregungen zur Lebensbewältigung zu vermitteln. Lebensschule will helfen, eigene Stärken zu entdecken und soziale Fertigkeiten zu entwickeln. Sie basiert auf Anregungen psychoedukativer Therapieansätze, richtet sich aber nicht vornehmlich an Patienten, sondern an alle, die das jeweilige Kursthema interessiert. Jeder kann vom Besuch profitieren.

■ Nächster Treff:

Dienstag, 16. März 2021, 19.30 Uhr in der Freiburger Straße 15 (1. Etage). Das Thema an diesem Tag wird Olaf Galle, Mentor für Fach- und Führungskräfte, aus Limbach-Oberfrohna halten. Es lautet: „Der erste Eindruck eines Menschen – Typ und Style als Abbild des Inneren.“ Jeder ist herzlich willkommen.



EKM Entsorgungsdienste
Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95 | 09599 Freiberg

Papierentsorgung am Limit

Durch die Corona-Pandemie und den stärker werdenden Onlinehandel fallen immer mehr Pappen und Papierverpackungen an. Ein deutschlandweites Problem, welches die Abfallbehälter überquellend lässt, die Entsorgungstouren behindert und auch die Müllwerker stark beansprucht.

Damit die Entleerung der blauen Tonne schnell und zuverlässig erfolgen kann, bittet die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen alle Privatpersonen bzw. Haushalte folgende Hinweise zu beachten:

- Nutzen Sie das gesamte Behältervolumen Ihrer blauen Tonne. Falten oder zerkleinern Sie Kartons und füllen Sie diese in die Behälter (nicht stopfen!).
- Reicht das Behältervolumen nicht aus und fallen vorübergehend mehr Papier oder Pappen an, dann können diese ausnahmsweise neben den Behälter bereitgestellt werden. Bündeln Sie dafür sämtliche extra anfallende Papp- und Papierabfälle in handelbare Gebinde und stellen Sie diese am Entsorgungstag neben der blauen Tonne bereit. **Eine einfache Schnur oder Paketband stören den Recyclingprozess nicht.**
- Bei dauerhaftem Mehranfall können, nach Einzelfallentscheidung, zusätzliche Papierbehälter geordert werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen unter 03731-2625-41/-42 oder unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de.
- Die Entsorgungstouren sind ökonomisch geplant und ausgelastet. Durch zusätzliche, ungebündelte oder lose zwischen bzw. neben den Behältern bereitgestellte Pappen am Straßenrand kommt es immer wieder zu Beeinträchtigungen bei der Entsorgung.

Bitte unterstützen Sie die Müllwerker! Falten Sie Ihre Pappen klein, bündeln Sie überschüssige Papiere/Pappen oder besser nutzen Sie die kostenlose Abgabemöglichkeit an den Wertstoffhöfen.

Die Öffnungszeiten finden Sie im aktuellen Abfallkalender auf Seite 19 oder unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Gewerbe, Betriebe und Einrichtungen können haushaltstypische Mengen an Papier und Pappe über die blaue Tonne entsorgen. In Einzelfällen anfallende Mehrmengen können auch über die Wertstoffhöfe einer Verwertung zugeführt werden. Sollte es regelmäßig zu Mehrmengen kommen, müssen diese laut gültiger Abfallwirtschaftssatzung eigenverantwortlich außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung des Landkreises durch das Unternehmen entsorgt werden.

Bei Fragen zur Abfallentsorgung steht die Abfallberatung der EKM Ihnen unter 03731/2625-41/-42 zur Verfügung.

Kontakt- und Beratungsstellen

Alle Kontakt- und Beratungsstellen finden Sie unter www.mittweida.de/buergerservice/rat-und-hilfe/beratungsstellen/

MEHR WÄRME FÜR WENIGER GELD Mit dem richtigen Kniff Heizkosten sparen

Einmal im Jahr flattert sie in den Briefkasten: die Heizkostenabrechnung. Abgesehen vom jüngsten „Flockdown“ in Mitteleuropa war der Winter recht mild. Trotzdem liefen Heizungen nicht selten auf Hochtouren – nicht zuletzt durch das Arbeiten und Lernen zu Hause.



Für viele Mieter*innen ist und bleibt die Heizkostenabrechnung ein Buch mit sieben Siegeln. „Wie die Heizkosten genau berechnet werden, ist oftmals schwer nachzuvollziehen“, sagt Lorenz Bücklein, Energiereferent der Verbraucherzentrale Sachsen. „Insbesondere wenn eine hohe Nachzahlung gefordert wird, ist es empfehlenswert, sich zu den Heizkosten beraten zu lassen.“

Der Energieexperte weist darauf hin, dass der sparsame Umgang mit Energie immer bedeutender wird. Denn ab 2021 kommt ein neuer Preisfaktor hinzu. Mit der seit dem 1. Januar geltenden CO₂-Bepreisung werden die Kosten fürs Heizen weiter steigen: für den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid (CO₂) werden 25 Euro fällig, für 2022 sind es dann 30 Euro und erhöht sich regelmäßig in den Folgejahren auf bis zu 55 Euro.

Für 2021 müssen Mieter*innen einer 80-Quadratmeter-Wohnung bei einer Gasheizung mit etwa 60 Euro Mehrkosten rechnen, bei einer Ölheizung sind es sogar 80 Euro. „Oft helfen allerdings schon kleine Maßnahmen, um den eigenen Verbrauch zu senken. Dazu gehören etwa die bessere Einstellung der Heizkörper nach dem eigenen Bedarf oder kleine Tricks zur Reduzierung des Warmwasserverbrauchs“, so Bücklein.

■ Unsere Heizkosten-Spartipps:

1. Kein Versteckspiel:

Befreien Sie Heizkörper von Verkleidungen, Möbeln und Vorhängen. Nur so kann der Heizkörper ungehindert den Raum erwärmen.

2. Tür zu:

Heizen Sie kühlere Räume nicht mit der Luft aus warmen Räumen. So gelangt nicht Wärme, sondern vor allem Luftfeuchtigkeit in den kühleren Raum und fördert damit das Schimmelpilz-Wachstum.

3. Gut gelüftet:

Lüften Sie zweimal täglich fünf bis zehn Minuten mit weit geöffneten Fenstern, um die Raumluft schnell auszutauschen. Vergessen Sie nicht, die Fenster wieder zu schließen, sodass Möbel und Wände die gespeicherte Wärme weiterhin behalten.

4. Wollsocken an:

Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart gut sechs Prozent Energie. Aber: Vor allem Füße reagieren schnell auf Kälte. Dem beugen Sie mit Wollsocken und Teppichen vor. Auch warme Pullis, Halstücher oder Wärmekissen tragen dazu bei, dass man subjektiv weniger friert.

Aktuell veranstaltet die Energieberatung der Verbraucherzentrale wieder ihre beliebte Webseminarreihe zum Thema Heizung. Hausbesitzer*innen und Bauwillige können sich dabei einen Überblick zum aktuellen Stand der technischen Möglichkeiten verschaffen und erfahren, welche Fördermöglichkeiten es im Bereich Heizungstausch und Heizungsoptimierung gibt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen sowie Anmeldehinweise gibt es unter: <https://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung>

Individuelle Hilfe bei der Bewertung Ihrer Heizkostenabrechnung bekommen Sie bei der Energieberatung der Verbraucherzentralen. Die Beratung findet aktuell online oder telefonisch statt. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Sonstige Mitteilungen

Im Ehrenamt keinen vergessen!

WAS?, WANN?, WO?

bietet die Kreisorganisation Hainichen/Burgstädt des Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. (BSVS)

Unser Ehrenamt im Sinne für Sehbehinderte und Blinde Mitmenschen

Unter dieser Rubrik veröffentlichten wir vor einem knappen Jahr die Ankündigung unseres ersten Stammtisches 2020 in Mittweida. Das war die letzte Zusammenkunft für unsere Mitglieder sowie für weitere Interessierte am dort vorgetragenen Thema zum Erbrecht.

Für solche und ähnliche Durchführungen ist organisatorisch das Ehrenamt ein wichtiger Baustein, der oft im Hintergrund ein intensives, aber unauffälliges Dasein fristet. Dieses Erscheinungsbild konnte coronabedingt auch nicht wesentlich anders dargestellt werden. Es gab nämlich auch in dieser Phase Gelegenheiten, das Ehrenamt nutzvoll einzusetzen. Dabei wurden persönliche Telefonate mit den Mitgliedern geführt, um im verbandlichen und persönlichen Sinn Informationen auszutauschen sowie Geburtstagsgratulationen auszusprechen.

Außerdem wurde ein Rundbrief auf den Weg gebracht, in dem Ratschläge und Tipps in der Sperrzeit für häusliche Aktivitäten angesprochen wurden. Zusätzlich bekam jeder Rundbriefempfänger die Möglichkeit seine momen-

tane Situation zu schildern, um eventuelle Ratschläge einzuholen bzw. selbst für Andere seinerseits Ratgeber zu sein.

Auch in diesem Jahr sind Planungen für ein aktives Verbandsleben im Gespräch. Dabei handelt es sich um ausgefallene vom vorigen Jahr und daher in 2021 verschobene Vorhaben. Ergänzend dazu neu ins Programm aufgenommene Umsetzungen aus den geäußerten Vorschlägen werden mit berücksichtigt.

Perspektivisch werden alle Planungen weit ins laufende Jahr verlagert, um eventuell erneuten coronabedingten Verschiebungen aus dem Weg zu gehen. Im Zusammenhang wird ständig informiert, ob unsere Vorhaben stattfinden können. Dies gilt für unsere Mitglieder genauso wie für alle anderen, von einer Sehbehinderung oder Blindheit Betroffene oder deren Angehörige. Auch alle am jeweiligen Thema Interessierte können unsere Angebote nutzen.

Dazu sind unsere Kontaktdaten über die Internetseite www.burgstaedt.de zu erfahren.

Kreisorganisation Hainichen/Burgstädt
des Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. (BSVS)

Im Auftrag
O. Schmidt

Abschied



In unseren Herzen lebst Du weiter, aber wir vermissen Dich.
Dennoch bleibt ein ausgefülltes Leben voller Erinnerungen,
das uns tröstet und für immer bleibt.

Max Johannes Müller

* 11. 9. 1927 † 20. 2. 2021

Wir werden dich stets im Herzen tragen!

Deine Kinder Carola und Jörg

Deine Enkel, Urenkel und Familie

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:	
Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	07.00 bis 07.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

13. bis 14. März	Praxis. Dr. med. dent. Sybille Wetzig Albert-Schweitzer-Str. 23, 09669 Frankenberg Telefon: 037206/889880
20. März	Praxis Dr. Caroline Richter Humboldtstraße 31, 09669 Frankenberg Telefon: 037206/2281
21. März	Praxis Dr. med. dent. Thoralf Meusel Kopernikusstraße 45, 09669 Frankenberg Telefon: 037206/4180
27. März	Praxis Dr. med. dent. Carolina Urban Robert-Koch-Straße 6, 09648 Kriebstein Telefon: 034327/92259
28. März	Praxis Dr. Birgit Hinkelmann Leisniger Straße 29, 09648 Mittweida Telefon: 03727/603906
2. April	Praxis. Dr. med. dent. Sybille Wetzig Albert-Schweitzer-Str. 23, 09669 Frankenberg Telefon: 037206/889880
3. April	Praxis Sabine Ritter-Schäfer Lutherstraße 3, 09648 Mittweida Telefon: 03727/2233
4. April	Praxis Dr. med. Frank Petrich Bismarckstraße 18, 09306 Rochlitz Telefon: 03737/42909
5. April	Praxis Dr. med. dent. Bernd Benedix Weberstraße 15, 09648 Mittweida Telefon: 03727/3117

Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.
Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.
Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995

Apotheken-Notdienste

12. März 2021	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; Telefon: 037207/50500
13. März 2021	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; Telefon: 03727/92958
14. März 2021	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; Telefon: 037207/652444
15. März 2021	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; Telefon: 03727/9699600
16. März 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; Telefon: 037206/3306
17. März 2021	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; Telefon: 037207/50500
18. März 2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; Telefon: 037207/68810
19. März 2021	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; Telefon: 03727/2374
20. März 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; Telefon: 037206/3306
21. März 2021	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; Telefon: 03727/612035
22. März 2021	Frankenberg	Leo-Apotheke; 09669 Frankenberg; Max-Kästner-Str. 32; Telefon: 037206/887183
23. März 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; Telefon: 037206/2222
24. März 2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; Telefon: 03727/649867
25. März 2021	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; Telefon: 03727/92958
26. März 2021	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; Telefon: 037207/652444
27. März 2021	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; Telefon: 03727/9699600
28. März 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; Telefon: 037206/3306
29. März 2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; Telefon: 03727/649867
30. März 2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
31. März 2021	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; Telefon: 03727/2374
1. April 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; Telefon: 037206/3306
2. April 2021	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; Telefon: 03727/612035
3. April 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; Telefon: 037206/2222
4. April 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; Telefon: 037206/2222
5. April 2021	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; Telefon: 03727/2374
6. April 2021	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; Telefon: 03727/92958
7. April 2021	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; Telefon: 037207/652444
8. April 2021	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; Telefon: 03727/9699600
9. April 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; Telefon: 037206/3306

■ **Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:**
Montag bis Freitag von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200
Mail: anzeigen@riedel-verlag.de